



**BMAB**

Bundesverband für Menschen mit  
Arm- oder Beinamputation e.V.

## **“Erste-Hilfe-Kasten“ für Frischamputierte**

**Der Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation (BMAB) stellt den AmpuRucksack vor und schließt damit eine große Lücke. Meist bleibt es dem Zufall überlassen, ob ein Frischamputierter bereits in der Klinik umfassendes Informationsmaterial sowie Tipps für den Alltag erhält. Der AmpuRucksack beantwortet alle Fragen, die nach einer Amputation auftreten. Ein Informationspaket, mit dem jeder vor allem am Anfang umfassend beraten wird.**

*Wedemark.* Für die Breitstellung nützlicher Ratgeber und Artikel konnten Kooperationspartner aus der Hilfsmittelbranche gewonnen werden. Das Ziel aller: Amputierte sollen die Reha so informiert und motiviert wie möglich antreten. Der Frischamputierte erhält bereits im Akut-Krankenhaus die Chance sich umfassend zu informieren. So helfen etwa beiliegende Ratgeber, eine geeignete Schwerpunkt-Reha-Klinik für sich zu finden. Welche Rechten und Pflichten gibt es für Menschen mit Amputationen? Wie wird ein Behindertenausweis beantragt? Diese und weitere Fragen werden mit Hilfe des AmpuRucksacks beantwortet.

Ausgestattet mit einem bequemen Schulterriemen kann der Rucksack, trotz Nutzung von Unterarmgehstützen, einfach getragen werden. Die Rucksäcke sind über das Sanitätshaus, den Orthopädietechniker oder vereinzelt auch über die Kliniken erhältlich. Die Sanitätshäuser und Kliniken können die AmpuRucksäcke beim Bundesverband anfordern. Neben wichtigen Ratgebern enthält der AmpuRucksack interessante Publikationen, ein Parkplatzabstandsschild, einen langer Schuhanzieher, Produkte zur Stumpfpflege und vieles mehr. Menschen mit Amputationen erhalten mit dem AmpuRucksack alles Wissenswerte in einem Paket.

Der Bundesverband BMAB

Der Verband tritt ein für die Verbesserung der prothetischen Versorgung von Menschen mit Arm- oder Beinamputation; er unterstützt mit seiner Lobbyarbeit nachhaltig die Verbesserung der beruflichen und sozialen Rehabilitation nach Amputationen und die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Arm- oder Beinamputation.

Weitere Infos:

[www.bmab.de](http://www.bmab.de)

[info@ampurucksack.de](mailto:info@ampurucksack.de)

Telefon 089/4161740-10

BMAB, Kleverkamp 24, 30900 Wedemark

---

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung ist:

Detlef Sonnenberg, Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e.V. (BMAB)

Kleverkamp 24, 30900 Wedemark

Für Rückfragen: Telefon 089/4161740-50, Telefax 089/4161740-80 oder [presse@bmab.de](mailto:presse@bmab.de)

[www.bmab.de/presse](http://www.bmab.de/presse)